

# „AKTION Saubere Hände“



Träger der Aktion:

Nationales Referenzzentrum für die Surveillance nosokomialer Infektionen

Aktionsbündnis Patientensicherheit

Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Gesundheitsversorgung e.V.

## Pressemitteilung

### **Weltweit gegen Krankenhauskeime „AKTION Saubere Hände“ – 3. Internationaler Tag der Händehygiene am 5. Mai 2011**

Regionale Aktionen in ganz Deutschland

Berlin, 15. April 2011 – Jährlich gibt es in Deutschland etwa 500.000 Fälle von Krankenhausinfektionen (nosokomiale Infektionen), europaweit rund drei Millionen. Sie führen zu zusätzlichem Leid für Patienten, längeren Liegezeiten und immensen zusätzlichen Kosten für das Gesundheitswesen. In Europa sterben laut Expertenschätzungen rund 50.000 Menschen jährlich an den nosokomialen Infektionen. Die bundesweite Kampagne „AKTION Saubere Hände“ hat seit ihrem Beginn im Januar 2008 eine große Hygienewelle in Deutschlands Krankenhäusern ins Rollen gebracht. Die Aktion wird vom Bundesministerium für Gesundheit unterstützt. Mittlerweile haben sich mehr als 800 Einrichtungen, davon 580 Krankenhäuser und 28 Universitätsklinika, zur aktiven Teilnahme an der „AKTION Saubere Hände“ entschlossen. Zum 3. weltweiten und von der World Health Organisation (WHO) ausgerufenen „Tag der Händehygiene“ am 5. Mai 2011 gibt es jeweils regionale Aktionen in den Krankenhäusern vor Ort. Seit diesem Jahr können sich auch niedergelassene Ärzte sowie Einrichtungen aus dem Reha- und Pflegebereich an der Aktion beteiligen“, sagt Dr. Christiane Reichardt, Koordinatorin der „AKTION Saubere Hände“ anlässlich des 3. Internationalen Tages der Händedesinfektion der WHO.

Die an der bundesweiten „AKTION Saubere Hände“ beteiligten Institutionen erfassen unter anderem den Verbrauch der Händedesinfektionsmittel. Aktuelle Daten geben einen Überblick über mehr als 30 Millionen Patiententage, in denen insgesamt etwa 727 900 Liter Händedesinfektionsmittel verbraucht wurden.

„Inzwischen haben wir eine Steigerung des Verbrauchs der auf Alkohol basierten Händedesinfektionsmitteln von rund 30 Prozent innerhalb von drei Jahren erreicht“, sagt Prof. Dr. Petra Gastmeier, Leiterin des Nationalen Referenzzentrums für Surveillance Nosokomialer Infektionen. Eine Umfrage anlässlich des letzten

HERAUSGEBER:

AKTION Saubere Hände

Dr. Christiane Reichardt

c/o Rita Wilp

pr und kommunikation

Friedländer Weg 30

37085 Göttingen

Tel.: 0551/770 80 61

Fax: 0551/707 67 42

[info@wilp-pr.de](mailto:info@wilp-pr.de)

[www.wilp-pr.de](http://www.wilp-pr.de)

nationalen Erfahrungsaustausches hat ergeben, dass die gute Durchführung der Händedesinfektion in vielen Krankenhäusern und auch aus Sicht der Patienten als Qualitätsparameter wahrgenommen wird.

Ansprechpartnerin:

Dr. Christiane Reichardt  
Kordinatorin der AKTION Saubere Hände  
Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Hygiene- und Umweltmedizin  
Hindenburgdamm 27, 12203 Berlin  
email: [christiane.reichardt@charite.de](mailto:christiane.reichardt@charite.de)  
email: [aktion-sauberehaende@charite.de](mailto:aktion-sauberehaende@charite.de)  
[www.aktion-sauberehaende.de](http://www.aktion-sauberehaende.de)  
phone: +49 30 8445 3672  
fax: +49 30 8445 3682